

Lauf für kranke Kinder

Fackelübergabe beim Zwischenstopp an der Waldorfschule in Eschwege

ESCHWEGE. Der Kinder-Lebens-Lauf machte vergangene Woche auf seinem Weg vom Heilhaus in Kassel nach Mühlhausen Zwischenstation in der Waldorfschule Werra-Meißner in Eschwege. Ab 17 Uhr trafen die Teilnehmer des Laufes – Läufer, Biker und Triker – aus Kassel und dem Werra-Meißner-Kreis zur Fackelübergabe auf dem Gelände der Schule ein.

Mit der Aktion Kinder-Lebens-Lauf macht der Bundesverband Kinderhospiz auf die Situation von schwer kranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien aufmerksam. Der Lauf ist im Juni in Berlin gestartet und führt über 6000 Kilometer quer durch Deutschland. Eine Fackel wird von Stadt zu Stadt getragen, dabei werden unter anderem ambulante Dienste, stationäre Kinderhospize und Selbsthilfegruppen der Kinderhospizarbeit angelaufen. Schirmherrin ist Elke Büdenbender, Ehefrau von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Das Mehrgenerationenhospiz Heilhaus beteiligte sich vom 12. bis 14. September am Kinder-Lebens-Lauf. Die Strecke führte von Kassel über Kaufungen und Eschwege bis



Kinder-Lebens-Lauf macht Zwischenstation in Eschwege: Die Waldorfschule Werra-Meißner ist Gastgeberin der Teilnehmer.

Foto: Ellen Schubert/nh

zum Kinderhospizdienst in Mühlhausen.

Am Donnerstag fand nach Ankunft der Teilnehmer aus Kassel und Kaufungen eine Feier in der Waldorfschule in Eschwege mit Musik, Imbiss und Getränken, Begegnung, Austausch und Information statt. Gemeinsam wurden Wünsche für schwer kranke

Kinder und ihre Familien auf Herzen geschrieben, die die Dritt- und Viertklässler der Waldorfschule gebastelt hatten. Kreisbeigeordnete Heike Nölke würdigte in ihrem Grußwort das Engagement der Teilnehmer. Stadträtin Patricia Hölzel überbrachte Grüße von Bürgermeister Heppel und bedankte sich im Namen

des Magistrats dafür, dass der Kinder-Lebens-Lauf auf seinem Weg durch Deutschland auch Station in Eschwege machte. Der letzte Teil der Etappe nach Mühlhausen startete am Freitag vom Gelände der Waldorfschule. In Mühlhausen wurde die Fackel am Nachmittag an den Kinderhospizdienst übergeben. (red)